

Beratung und Prüfung nach dem Wohn- und Teilhabegesetz

Ergebnisbericht: Einrichtung mit umfassendem Leistungsangebot/Hospiz/Kurzzeitbetreuung

Nach §§ 23, 41 WTG werden Einrichtungen mit umfassendem Leistungsangebot und Gasteinrichtungen regelmäßig überprüft. Werden Mängel in der Erfüllung gesetzlicher Anforderungen - als Mangel gilt jede Nichterfüllung der gesetzlichen Anforderungen - festgestellt, werden die Einrichtungen zur Abstellung dieser Mängel beraten. Ihnen kann insoweit auch eine Frist zur Mangelbeseitigung gesetzt werden. Sofern es die Art des Mangels erfordert, wird die Einrichtung aufgefordert, den Mangel sofort zu beseitigen.

Bei der Feststellung von Mängeln wird zwischen geringfügigen und wesentlichen Mängeln differenziert. Geringfügig sind Mängel, wenn im Rahmen der Ermessensausübung von einer Anordnung abgesehen wird. Wesentliche Mängel liegen vor, wenn zu ihrer Beseitigung eine Anordnung (z. B. Anordnung einer bestimmten Personalbesetzung, Aufnahmestopp, Betriebsuntersagung etc.) erlassen wird.

Manche Anforderungen werden auch nicht geprüft, z: B. weil sie zu einem früheren Zeitpunkt geprüft wurden und keine Anhaltspunkte für eine Veränderung bestehen.

Das wesentliche Ergebnis der Prüfung wird nach §§ 14 Abs. 10 WTG, 4 WTG DVO nachfolgend veröffentlicht:

Allgemeine Angaben

| | |
|---|---|
| Einrichtung | Einrichtung mit umfassenden Leistungsangebot (SGB XI) |
| Name | Karl-Pawlowski-Altenzentrum |
| Anschrift | Windhorststr. 10, 45665 Recklinghausen |
| Telefonnummer | 02361 960990 |
| ggf. Email-Adresse und Homepage (der Leistungsanbieterin oder des Leistungsanbieters sowie der Einrichtung) | |
| Leistungsangebot (Pflege, Eingliederungshilfe, ggf. fachliche Schwerpunkte) | Vollstationäre Pflege (SGB XI) |
| Kapazität | 118 Plätze |
| Die Prüfung der zuständigen Behörde zur Bewertung der Qualität erfolgte am | 05.02.2020 |

Wohnqualität

| Anforderung | Feststellung | Mangel behoben am |
|---|---------------------|-------------------|
| 1 Privatbereich (Badezimmer/Zimmergrößen) | keine Mängel | |
| 2 Ausreichendes Angebot von Einzelzimmern | keine Mängel | |
| 3 Gemeinschaftsräume | keine Mängel | |
| 4 Technische Installationen | keine Mängel | |
| 5 Rufanlagen | geringfügige Mängel | |

Hauswirtschaftliche Versorgung

| Anforderung | Feststellung | Mangel behoben am |
|----------------------------------|---------------------|--------------------------|
| 6 Speisen und Getränkeversorgung | geringfügige Mängel | |
| 7 Wäsche- und Hausreinigung | keine Mängel | |

Gemeinschaftsleben und Alltagsgestaltung

| Anforderung | Feststellung | Mangel behoben am |
|--|---------------------|--------------------------|
| 8 Anbindung an das Leben in der Stadt/im Dorf | nicht geprüft | |
| 9 Erhalt und Förderung der Selbständigkeit und Mobilität | nicht geprüft | |
| 10 Achtung und Gestaltung der Privatsphäre | nicht geprüft | |

Information und Beratung

| Anforderung | Feststellung | Mangel behoben am |
|--|---------------------|--------------------------|
| 11 Information über das Leistungsangebot | keine Mängel | |
| 12 Beschwerdemanagement | keine Mängel | |

Mitwirkung und Mitbestimmung

| Anforderung | Feststellung | Mangel behoben am |
|--|---------------------|--------------------------|
| 13 Beachtung der Mitwirkungs- und Mitbestimmungsrechte | keine Mängel | |

Personelle Ausstattung

| Anforderung | Feststellung | Mangel behoben am |
|--|---------------------|--------------------------|
| 14 Persönliche und fachliche Eignung der Beschäftigten | keine Mängel | |
| 15 Ausreichende Personalausstattung | keine Mängel | |
| 16 Fachkraftquote | keine Mängel | |
| 17 Fort- und Weiterbildung | keine Mängel | |

Pflege und Betreuung

| Anforderung | Feststellung | Mangel behoben am |
|--|---------------------|--------------------------|
| 18 Pflege und Betreuungsqualität | nicht geprüft | |
| 19 Pflegeplanung/ Förderplanung | keine Mängel | |
| 20 Umgang mit Arzneimitteln | keine Mängel | |
| 21 Dokumentation | keine Mängel | |
| 22 Hygieneanforderungen | keine Mängel | |
| 23 Organisation der ärztlichen Betreuung | geringfügige Mängel | |

Freiheitsentziehende Maßnahmen (Fixierungen/Sedierungen)

| Anforderung | Feststellung | Mangel behoben am |
|---------------------------|---------------------|--------------------------|
| 24 Rechtmäßigkeit | keine Mängel | |
| 25 Konzept zur Vermeidung | keine Mängel | |
| 26 Dokumentation | nicht geprüft | |

Gewaltschutz

| Anforderung | Feststellung | Mangel behoben am |
|-----------------------------|---------------------|--------------------------|
| 27 Konzept zum Gewaltschutz | keine Mängel | |
| 28 Dokumentation | nicht geprüft | |

Einwendungen und Stellungnahmen

Leistungsanbieterinnen und Leistungsanbieter haben das Recht, Einwände gegen das Ergebnis der Prüfungen zu erheben. Wenn die Behörde den Einwand für berechtigt hält, ändert sie die obige Bewertung. Hält sie den Einwand nicht für berechtigt, bleibt sie bei ihrer Bewertung und gibt dazu eine Stellungnahme ab.

| Ziffer | Einwand | Begründung |
|--------|---|------------|
| | Einwand der Leistungsanbieterin/des Leistungsanbieters | |
| | Die Beratungs- und Prüfbehörde hält an der Bewertung fest, weil | |
| ---- | Einwendung der Leistungsanbieterin/des Leistungsanbieters | ---- |
| ---- | Die Beratungs- und Prüfbehörde hält an der Bewertung fest, weil | ---- |
| ---- | Einwendung der Leistungsanbieterin/des Leistungsanbieters | ---- |
| ---- | Die Beratungs- und Prüfbehörde hält an der Bewertung fest, weil | ---- |

Zusammenfassung der wesentlichen Ergebnisse in einfacher Sprache

Wohnqualität

Am Tag der Prüfung hinterließen sowohl die Gemeinschaftsräume und die öffentlichen Bereiche einen sauberen und gepflegten Eindruck. Eine Auswertung der Rufanlagenprotokolle für zwei unterschiedliche Wochentage ergab in einigen Fällen zu lange Reaktionszeiten seitens des Personals. Dies stellt mindestens einen geringfügigen Mangel dar.

Hauswirtschaftliche Versorgung

Die Nutzerinnen und Nutzer der Einrichtung erhalten ein abwechslungsreiches Speisen- und Getränkeangebot. Das Essen wird in der Einrichtung gekocht. Besondere Bedürfnisse und Wünsche der Nutzerinnen und Nutzer (individuelle Vorlieben, Religion, etc.) finden angemessene Berücksichtigung. Hinsichtlich der Temperaturkontrollen der Lebensmittelkühlschränke wurden Mängel festgestellt, da auf einem Wohnbereich kein Kühlschrankthermometer vorhanden war und auf einem anderen Wohnbereich z. B. im Februar die Protokolle nicht geführt wurden. Im Hinblick auf die hauswirtschaftliche Versorgung wurden am Tag der Prüfung keine weiteren Mängel festgestellt.

Gemeinschaftsleben und Alltagsgestaltung

Die Angebote der Einrichtung hinsichtlich der Alltagsgestaltung sind vielseitig und berücksichtigen die Bedürfnisse der Nutzerinnen und Nutzer. In der Einrichtung finden regelmäßig Veranstaltungen und Gottesdienste (auch Demenzgottesdienste) statt. Es besteht eine gute Vernetzung mit dem Stadtteil.

Information und Beratung

Informationen sind über Informationsmaterial des Trägers in der Einrichtung erhältlich. Zudem besteht die Möglichkeit ein Beratungsgespräch mit der Einrichtungsleitung zu führen, eine Hausbesichtigung zu machen oder die Einrichtung im Rahmen einer Kurzzeitpflege kennenzulernen.

Mitwirkung und Mitbestimmung

Der amtierende Nutzerbeirat erfüllt die gesetzlichen Vorgaben. Eine jährliche Nutzerversammlung findet bislang nicht statt.

Personelle Ausstattung

Die mit den Kostenträgern vereinbarte Fachkraftquote in der Pflege wird erreicht. Die Einrichtung hält gemessen an der Struktur der Nutzerinnen und Nutzer ausreichend Personal auch bei den Fachkräften vor. Dies gilt auch für den Sozialen Dienst. Auch an Wochenenden und während der Nacht wird durch die Einrichtung genügend Personal zur Pflege der Nutzerinnen und Nutzer eingesetzt.

Das beschäftigte Personal der Einrichtung und die Führungskräfte bilden sich angemessen weiter, so dass die Voraussetzungen für eine qualifizierte, am persönlichen Bedarf orientierte Pflege und Betreuung gewährleistet werden.

Pflege und Betreuung

Am Prüfungstag konnte ein respektvoller und professioneller Umgang mit den Nutzerinnen und Nutzern beobachtet werden. Die stichprobenartige Begutachtung der Pflegedokumentation ergab eine am persönlichen Bedarf ausgerichtete pflegerische und soziale Betreuung. Pflegefachliche Einschätzungen lagen vor, bestehende Risiken waren erfasst und in die Planungen aufgenommen, Prophylaxen waren geplant. Es bestand lediglich ein leichter Nachbesserungsbedarf in diesen Bereichen.

Das Medikamentenmanagement wurde einwandfrei geführt.

Die Nutzerinnen und Nutzer sind bei der Leistungserbringung durch einen ausreichenden Schutz vor Infektionen geschützt.

Besondere Bedarfe von Nutzerinnen und Nutzer mit gerontopsychiatrischen Erkrankungen wurden in den Lebensalltag der Einrichtung integriert.

Eine haus- und fachärztliche Betreuung ist gewährleistet.

Die Konzepte zur Gewaltprävention, der palliativen Versorgung der Nutzerinnen und Nutzer sowie zur Vermeidung und Durchführung von freiheits-einschränkenden und freiheitsentziehenden Maßnahmen sind in der Einrichtung implementiert.